

SPRECH BUEHNE

Impressum

Sprechbuehne am Institut für Musik, Medien- und Sprechwissenschaften

Abteilung Sprechwissenschaft und Phonetik
der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Emil-Abderhalden-Straße 26–27, 06108 Halle (Saale)
Künstlerische Leitung und Redaktion: Martina Haase
www.sprechbuehne.uni-halle.de

Stückfassung ©Sprechbuehne Halle 2021

Willi Sitte (1921–2013)

Maler und Grafiker • 1941–45 Wehrmacht • 1945
desertiert • lebte ab 1947 in Halle (Saale) • ab 1952
Dozent an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein •
1963 Selbstkritik • 1973 Berufung zum ordentlichen
Professor für Malerei • 1974–88 Präsident des
Verbands Bildender Künstler der DDR • 1976–89
Mitglied der Volkskammer der DDR •
1979 Nationalpreis der DDR I. Klasse •
1986–89 Mitglied des Zentralkomitees der SED •
1989 Rücktritt von allen Ämtern • 1994–2001 vom
Künstler verhängtes Verbot von Ausstellung seiner
Arbeiten in Ostdeutschland • 2006–2021 Willi-Sitte-
Stiftung für realistische Kunst mit Sitz in Merseburg

Mit freundlicher Unterstützung der Kulturstiftung
Sachsen-Anhalt für das Kunstmuseum Moritzburg
Halle (Saale) und der Abteilung Sprechwissenschaft
der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



Die Spur der Zeit • Aufbruch und Ernüchterung in der DDR-Literatur • Szenische Lesung bezogen auf den Maler und Kulturfunktionär W. Sitte

Premiere am 26. November 2021
weitere Aufführungen am 9. Dezember 2021
8. Januar • 5. Februar 2022 jeweils 18.30 Uhr
im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

zum Geleit

Literatur als Spiegel der Zeit – der Zeit des Malers und Kulturfunktionärs Willi Sitte in der DDR. Begleitend zur Sitte-Retrospektive im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) lässt die szenische Lesung Texte von Christa Wolf, Sarah Kirsch, Erik Neutsch und Wolf Biermann lebendig werden. Sie spiegeln die Atmosphäre der Jahre vom Mauerbau 1961 bis zur Wende 1989 wider. Mit diesen Autorinnen und Autoren verband Willi Sitte zeitweilig eine Freundschaft.

Team

Spielerinnen • Spieler:

Aischa Khader-Lindholz | Anna-Lisa Finke |
Sarah Schmiele | Benedikt Biermann | Lukas Stöckel

Musik (Komp. | Sax): Johannes Reiche

Regieassistent: Lena Hofmann | Johanna Schmid

Maske: Anke Sothen

Typografie | Plakat: Frithjof Meinel

Konzeption: Martina Haase und Team

Regie: Martina Haase

Texte nach

Wolf Biermann: Alle Lieder. Köln 1991

Wolf Biermann: Warte nicht auf bessere Zeiten!
Autobiographie. Berlin 2016

Sarah Kirsch: Sämtliche Gedichte. 2013

Sarah Kirsch: Die Pantherfrau. Berlin 1973

Erik Neutsch: Spur der Steine. Halle (Saale) 1964

Christa Wolf: Der geteilte Himmel. München 1994

Erstveröffentlichung Halle (Saale) 1963

Christa Wolf: Sommerstück. Berlin und Weimar 1989

Christa Wolf (1929–2011)

Germanistik Studium • lebte von 1959–62 in Halle • freie Lektorin Mitteldeutscher Verlag Halle • 1960er Jahre Arbeitsfreundschaft mit Willi Sitte • Grafiken von Willi Sitte zu „Der geteilte Himmel“ • 1976 Mitinitiatorin des Protestes gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns

Werkauswahl Der geteilte Himmel • Sommerstück • Cassandra • Medea. Stimmen • Stadt der Engel

Erik Neutsch (1931–2013)

Studium Journalistik und Gesellschaftswissenschaft • lebte in Halle • bis 1960 Kulturredakteur der Zeitung „Die Freiheit“ • ab 1963 Mitglied der SED-Bezirksleitung • lebenslange Freundschaft mit Willi Sitte • Werkauswahl Spur der Steine • Der Friede im Osten • Auf der Suche nach Gatt

Sarah Kirsch (1935–2013)

Biologie Studium in Halle 1954–1958 • lebte von 1965–68 in Halle • 1960–68 Ehe mit Lyriker Rainer Kirsch • 1960er Jahre Freundschaft mit Willi Sitte • 1976 Unterzeichnerin des Protestes gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns • 1977 Aussiedlung nach West-Berlin

Werkauswahl Landaufenthalt • Zaubersprüche • Die Pantherfrau • Rückenwind

Wolf Biermann (*1936)

Liedermacher und Autor • 1953 Übersiedlung von seinem Geburtsort Hamburg in die DDR • 1960 erste Lieder und Gedichte • wurde scharfer Kritiker der SED und der DDR • ab 1965 Auftritts- und Publikationsverbot • 1976 Ausbürgerung aus der DDR Werkauswahl Die Drahtharfe • Mit Marx- und Engelszungen • Für meine Genossen • LPs Chausseestraße 131; Warte nicht auf bessere Zeiten